

Wahlbetrug

Gestern wurde wieder in Bayern gewählt und wieder habe ich bei einer Auszählung beobachtet. Wie schon bei der Bundestagswahl, damals in einer anderen Gemeinde, korrelieren die lokalen Ergebnisse mit der Gesamtsituation. Somit stelle ich mich massiv gegen die Behauptung, die Wahlergebnisse sind manipuliert! Falls doch, dann nicht im großen Stile, wie viele behaupten.

Der Grund für das Infragestellen des Ergebnisses liegt im Internet begründet. Durch das Internet ist man in einer Meinungsblase. Bin ich pro AfD dann habe ich Kontakt mit ähnlich denkenden Menschen, bin ich pro Linke, dann habe ich ebenfalls Kontakt mit wiederum ähnlich denkenden Menschen. Herr Prof. Dr. Peter Kruse hat dies analysiert und auch einmal im Bundestag vorgetragen.

<https://www.youtube.com/watch?v=HlDaHeAQy1A>

Das Resultat dieser Entwicklung wird sein, daß sich explosionsartig öffentliche Meinungen bilden werden. Also spätestens dann, wenn überwiegend über Internet, Facebook, Twitter und co. die Menschen ihre Meinung bilden, wird es möglich sein, daß die Gesellschaft innerhalb von 2 Wochen seine Meinung über ein Thema zu 100% ändert. Auch eine Mäßigung einer Meinung wird deutlich geringer ausfallen und die Meinungsrichtung wird sich durch Medien, Politik nicht mehr steuern lassen, da sich die Massen über das Internet gegenseitig beeinflussen.

Daher ist das Meinungsbashing gegen die AfD genau genommen eine Wahlmanipulation bei Menschen, die sich weniger über das Internet informieren, da in dieser Gruppe deutlich weniger AfD Anhänger zu finden sind. Umgekehrt, sind in Internetumfragen die AfD Anhänger überproportional vertreten. Und hier sehen wir eine Spaltung der Gesellschaft. Genauso haben wir eine Spaltung über das Land und die Stadt. Während die Grünen auf dem Land überproportional schwach vertreten sind, sind sie in den Städten übermäßig stark vertreten.

Bei den Anhängern der Grünen sehe ich parallelen zu der Zeit kurz vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Damals waren es hauptsächlich gebildete Menschen, die den kommenden Krieg bejubelten und deshalb in den Städten sogar eine Kriegshysterie ausgebrochen ist, während die Landbevölkerung dies bejammerte und ggf. Vorsorge traf, so gut es eben noch ging. Im Buch „Im Westen Nichts Neues“ vertritt der Autor Erich Maria Remarque daher den Standpunkt: „Bildung macht dumm!“. Da die Gebildeten aber die Wohlhabenden waren und keinen Bauernhof hatten, hatten sie auch durch den Krieg die größten Verluste und die größte Not zu verkraften. Auch heute sind die Grünenwähler, trotz Kathrin Göhring-Eckart, Anton Hofreiter oder Katharina Schulze, überproportional gebildet.

Diese Spaltung der Gesellschaft in links und rechts, in internetaffin und –aphob, Energiewende ja und nein, Flüchtlingskrise oder Refugees Welcome, all das hat System. Die traditionellen Informationsquellen bereiten diese Themen nicht mehr auf, sondern quatschen Frau Merkel sklavisch nach. Lediglich im Internet wird, entsprechend des Couleurs des Webseitenbetreibers aufbereitet. Da diese Spaltung erst mit der Kanzlerschaft von Frau Merkel mit einherging, sind die Ursachen in ihrer DDR Vergangenheit zu suchen. Zumal ist es auch Sie, die am Meisten von der Spaltung der Gesellschaft profitiert. Man sagt der nicht mehr existierenden STASI ja nach, daß ihre Strukturen immer noch gut funktionieren und sich auch in die Behörden des Westens eingeschlichen haben.

Wie dem auch sei, die Bundestagswahl, jetzt die Bayernwahl und bald auch die Hessenwahl zeigen die Zerrissenheit der Gesellschaft, da eine Wahlmanipulation der Stimmen, meiner Meinung nach, nicht gegeben ist. Nur jeder, der sich mit Geschichte beschäftigt weiß, daß solche Massenaufäufe wie am Hambacher Forst oder Unteilbar in Berlin medial unterstützt und nicht berichtend in eine Revolution führen wird. Die Spaltung der Gesellschaft sorgt dafür, daß sich eine Meinungsgruppe ihre, ihrer Meinung nach vernachlässigten Meinung, umgesetzt sehen möchte. Die andere Meinungsgruppe wollte ihre Meinung schützen. Dies konnte man 1989 im Ostblock sehr schön erkennen. Bloß diesmal gibt es keinen Westen, der die Gesellschaft auffangen kann.

Daher sind die Wahlergebnisse keine Regierungskrise, sie sind auch keine Parteienkrise, sondern sie sind eine Gesellschaftskrise. Frei nach Remarque: „Der Dumme, Ungebildete sorgt vor!“ Denn turbulente Zeiten stehen bevor!